

# PFARR- BRIEF

**Pfarrei Heiliger Franz von Assisi Obere Saar**

**Ausgabe Nr. 2 / 2023 vom 04.03. bis 10.04.2023**

*Foto: picture alliance/dieKLEINERT.de/Ann-Kathrin Busse*



*Foto: BuH/picture alliance/dieKLEINERT.de | Ann-Kathrin Busse*

*Durch die Geistkraft von Gott erst erkennen wir, was aus Worten und Zeichen im Herzen sich wandelt zum Licht in der Nacht. Und so lesen und reden wir anders von dem, der geliebt ist von Gott, und erzählen prophetisch von dem, was wir hören, von so einer Liebe, nie ganz zu erfassen, so himmelweit nah.*

*Susanne Brandt*

## Jesus und die Tiere

Diese Darstellung hat keinen biblischen Bezug, heißt, es gibt in den Evangelien keine Erzählung, die das Verhältnis von Jesus zu den Tieren thematisiert. An Palmsonntag reitet er auf einem Esel in Jerusalem ein, ansonsten Fehlanzeige. Der mit den Tieren, das ist eher der heilige Franziskus, der den Vögeln predigt und den Wolf von Gubbio zähmt. Doch: Franziskus lebt in der Nachfolge Jesu, wandelt auf seinen Spuren. Auch sein besonderes, rücksichtsvolles Verhalten gegenüber den

Tieren ist eine Konsequenz seines christlichen Glaubens. Zu Recht.

Auch wenn sich in den Evangelien keine Geschichte finden lässt, die Auskunft gibt über Jesu Beziehung zu den Tieren, kann es an seiner liebevollen Einstellung keinen Zweifel geben. Ein besonderes Zeugnis dafür ist das Gleichnis vom verlorenen Schaf. Vernünftig ist das Verhalten des Hirten, der 99 Schafe zurücklässt, um das eine zu retten, nicht. Wenn ich die Tiere unter wirtschaftlichen oder finanziellen Gesichtspunkten betrachte. Doch das ist nicht der Blickwinkel Jesu. Er sieht das Geschöpf, das Hilfe braucht, und hilft. Rücksichtnahme und Fürsorge kennzeichnen das Verhalten Jesu gegenüber den Tieren. Als Zeugen für einen vegetarischen oder veganen Lebensstil kann er trotzdem nicht aufgerufen werden. Da war er Kind seiner Zeit. Ob er heute Vegetarier wäre, darüber ließe sich müßig, aber auch fruchtlos streiten. Klar ist meiner Ansicht nach dagegen, dass er sich für artgerechte Tierhaltung und gegen jede Form der Tierquälerei einsetzen würde. Darin ist er uns Vorbild.



Pia Schüttlohr

# Grußwort

---

Liebe Schwestern, liebe Brüder,

Schuld und Sünde, Umkehr und Vergebung, schließlich Liebe und Barmherzigkeit sind die großen Themen der Fastenzeit. Und selbst wenn weite Teile der Gesellschaft mit dem Sündenverzeichnis der Kirche nichts mehr anfangen wollen, die genannten Themen berühren viele Menschen. Wie geht die Kirche, die selbst viel Schuld auf sich geladen hat, mit Schuld um? Spricht sie sich selbst los? Die Sündenvergebung ist ein großes Thema in der Bibel und als Jesus Sünden vergeben hat, da kippte die Stimmung ihm gegenüber, weil nur Gott Sünden vergeben kann. Der Umgang mit Schuld bleibt Thema. Dem einen ist die Kirche mit ihren Regelungen zu streng, das ist doch alles von gestern. Wieder anderen wird die Kirche zu lasch wenn es um Sünde geht, Sünde bleibt Sünde und darf nicht schön geredet werden. Manche sehen diese Laschheit auch als Resultat einer sündigen Kirche, wer im Glashauss sitzt soll nicht mit Steinen werfen.

Es war wahrscheinlich schon immer so, dass Menschen sich gegenseitig Fehler vorgeworfen haben. Fehler und Schuld der anderen lenken von eigenem Fehlverhalten ab und sind eine dankbare Angriffsfläche. Das scheint heute unverändert. Interessant dabei ist aber, dass das Sündenbewusstsein in der Gesellschaft mehr und mehr verlorengeht, das Vorhalten von Fehlern aber scheinbar so groß in Mode ist wie noch nie. Egal, ob in aktuellen politischen Themen, mit den heißen Eisen in der Kirche oder auch in den Familien: Gegenseitige Vorwürfe sind absolut top. Und bitte verstehen Sie mich nicht falsch: Es ist gut, dass Fehler aufgedeckt werden, es ist unumgänglich, dass nicht vertuscht wird, es ist wichtig, dass die Wahrheit ans Licht kommt. Es bleibt aber auch die Frage der Motivation, denn Fehler der anderen aufzudecken bedarf selten großer Anstrengung oder Bemühung.

Und dann ist es wesentlich leichter über andere herzuziehen als eigene Ideen zu entwickeln und zu präsentieren. Das scheint ein großes Dilemma unserer Zeit zu sein: Dinge ans Licht bringen, aufdecken und dann selbst in einem guten Licht stehen. Nicht mein eigenes Tun zeichnet mich aus, sondern das Ausschlichten der Fehler der anderen. So werden wir in

# Grußwort

---

vielen Bereichen nicht vorankommen, im Gegenteil das Misstrauen wächst. Fehler machen wir alle mal, das entschuldigt sie noch nicht, aber das gehört zu uns Menschen, leider aber bleibt Misstrauen nicht bei den Fehlern stehen, es geht noch weiter, wir sehen nicht nur den Fehler, sondern vermuten böse Absichten und mutwillige Fehler, die dann dem eigenen Vorteil dienen. Wohin wird das führen? Irgendwie scheint es ein langer Weg zu sein, bei dem erst ganz am Ende festgestellt wird, dass er eine Sackgasse ist.

Als Getaufte dürfen wir als neue Menschen leben. Hat Sie schon mal jemand auf ihr Christsein angesprochen, in dem Sinne, dass Sie durch ihr christliches Handeln positiv aufgefallen sind? Mir ist das tatsächlich schon öfter passiert – auch als Jugendlicher – und ich will damit nicht angeben, sondern trage es still und heimlich wie einen Schatz im Herzen. Scheinbar gibt es Menschen, die meinem Handeln, die in einer Begegnung mit mir, gespürt haben, dass ich mich ein bisschen oder auch ein bisschen mehr wie Jesus verhalten habe. Ganz nach dem Motto: An euren Taten soll man euch erkennen.

Ich lade Sie ein, in den 40 Tagen der Fastenzeit zu Fasten und Gebet, aber auch bewusst ihr christliches Handeln in den Blick zu nehmen, so dass in manchem Tun, in mancher Begegnung andere spüren, da bin ich einer Freundin/ einem Freund von Jesus begegnet. Das wird ein großer Schatz in ihrem Herzen werden. Wir tun es nicht um gelobt und gesehen zu werden, aber wir müssen uns auch nicht verstecken. Und selbst wenn sie niemand darauf direkt anspricht oder wir wie Jesus damals als Sonderlinge abgetan werden. Unser Herz spürt es trotzdem. Das ist wunderbar. Wir gehören zur Gemeinschaft Jesu. Irgendwie paradox, denn schon heute können wir als Zeuginnen und Zeugen der Auferstehung Ostern – dem Fest der Auferstehung – entgegengehen.

Kommen Sie mit bewusstem Fasten, gläubigem Beten und mit vielen guten Taten durch die Fastenzeit

*Pastor Matthias Scheer*

# Gottesdienste

---

## Gottesdienste vom bis zum 04.03.2023 bis zum 10.04.2023

### 2. FASTENSONNTAG

**Sitterswald** – Samstag - Zählung der Gottesdienstbesucher

- 04.03. 18.00 Vorabendmesse für Edeltrud Stuppi (30er Amt), Rosel Bähr (30er Amt), Karl Heinz Sand (30er Amt), Hildegard Tschirne (30er Amt), Rainer Tschirne, Katharina u. Johannes Bähr, Jürgen Forster, Karl Heinz Michler (1. Jgd.), Katharina Bohr (Jgd.)

**Bliesransbach** – Sonntag - Zählung der Gottesdienstbesucher

- 05.03. 10.00 Hl. Messe für Johannes Bur (Jgd.), Verst. der Fam. Bur-Klopp, Maria Malter, Ehel. Rudi und Luise Dahlem

**Bliesransbach** – Dienstag der 2. Fastenwoche

- 07.03. 18.00 Andacht in der Fastenzeit

**Bliesransbach** – Freitag der 2. Fastenwoche

- 10.03. 17.00 Werkgottesdienst der Kommunionkinder

**Sitterswald** – Samstag

- 11.03. 10.00 Werkgottesdienst der Kommunionkinder

**Sitterswald** – Samstag

- 11.03. 17.00 Taufe des Kindes Paul Rémy Boesch

### 3. FASTENSONNTAG

**Sitterswald** – Samstag

- 11.03. 18.00 Vorabendmesse für Georg Trier

**Bliesransbach** – Sonntag

- 12.03. 10.00 Hl. Messe für Zenaida Becker (30er Amt)

**Bliesransbach** – Dienstag der 3. Fastenwoche

- 14.03. 18.00 Kreuzwegandacht

**Kleinblittersdorf** – Freitag der 3. Fastenwoche

- 17.03. 19.00 Meditatives Abendlob in der Fastenzeit

### 4. FASTENSONNTAG (Laetare)

**Bliesransbach** – Samstag

# Gottesdienste

---

18.03. 18.00 Vorabendmesse für Leonie Bähr (2. Jgd.), Josef Rathmann

## **Kleinblittersdorf** – Sonntag

19.03. 10.00 Hl. Messe mit Verabschiedung der Schwestern vom Heiligen Geist aus dem Hanns-Joachim-Haus; Ged. an Hildegard Ehrhardt (30er Amt), Karl Heinz Grün (30er Amt)  
– Mitgestaltung durch den Gospelchor Humble Voices des MGV Kleinblittersdorf.  
Im Anschluss lädt der Chor alle Gottesdienstbesucher anlässlich der Verabschiedung der Dirigentin des Gospelchores Frau Karin Noe zur Matinee ins Pfarrheim ein.

## **Bliesransbach** – Dienstag der 4. Fastenwoche

21.03. 18.00 Andacht in der Fastenzeit

## **Bliesransbach** – Freitag

24.03. 17.00 Werkgottesdienst der Kommunionkinder

## **Sitterswald** – Samstag

25.03. 10.00 Werkgottesdienst der Kommunionkinder

## **5. FASTENSONNTAG**

### **Sitterswald** – Samstag – Verkündigung des Herrn

25.03. 18.00 Vorabendmesse  
– MISEREOR

### **Bliesransbach** – Sonntag

26.03. 10.00 Hl. Messe  
-- MISEREOR

### **Auersmacher** – Dienstag der 5. Fastenwoche

28.03. 15.00 Einsegnung der Hauskapelle Caritas SeniorenZentrum St. Barbarahöhe durch Weihbischof Franz Josef Gebert und Beauftragung der Mitarbeiterinnen in der Seelsorge  
– Anmeldung an der Rezeption der St. Barbarahöhe Tel. 06805 390

### **Bliesransbach** – Dienstag der 5. Fastenwoche

28.03. 18.00 Kreuzwegandacht

### **Auersmacher** – Freitag der 5. Fastenwoche

31.03. 18.00 Kreuzwegandacht

# Gottesdienste

---



## Gebetsanliegen des Papstes für den Monat April

Beten wir, dass sich Frieden und Gewaltlosigkeit dadurch ausbreiten, dass sowohl Staaten als auch die einzelnen Mitglieder der Gesellschaft den Gebrauch von Waffen einschränken.

## PALMSONNTAG

### Rilchingen-Hanweiler – Samstag

- 01.04. 18.00 Palmweihe und Vorabendmesse; Gedenken an Karin Dewes, Helmut Krüger, Maria u. Alois Ranker, Anneliese Weißmüller, Verst. d. Fam. Strauss-Brettar, Hildegard Fabian, Verst. d. Fam. Urbanczyk  
– Kollekte für pastorale u. soziale Dienste im Heiligen Land und für die Grabeskirche in Jerusalem

### Kleinblittersdorf – Sonntag

- 02.04. 9.00 Palmweihe und Hl. Messe; Ged. an Heinz Hamm (1. Jgd.), Anton u. Johanna Schlicher, Hans-Georg Schmidt, Helga u. Gilbert Klimke, Margareta Groß (Jgd.), Verst. der Fam. Ambrosius-Groß-Schwindt-Wallrabenstein, Verst. der Fam. Mertz-Bläsius-Bähr-Burger  
– Kollekte für pastorale u. soziale Dienste im Heiligen Land und für die Grabeskirche in Jerusalem

### Auersmacher – Palmsonntag

- 02.04. 10.30 Palmweihe und Hl. Messe; Ged. an Maria Neisius (30er Amt), Luise Dahlem (30er Amt), Adolf Bur u. Verst. d. Fam. Bur-Brach, Josef und Berta Jager, Georg Rubeck, Josef u. Agnes Wagner (Jgd.) u. Söhne Herbert u. Günter, Thomas Helbing, Beate Helbing, Verst. d. Fam. Helbing-Hector-Haberer  
– Kollekte für pastorale u. soziale Dienste im Heiligen Land und für die Grabeskirche in Jerusalem

### Kleinblittersdorf – Palmsonntag

- 02.04. 14.30 Taufe der Kinder Emely Seifert und Max Macke

### Bliesransbach – Dienstag - Hl. Isidor

- 04.04. 18.30 Bußgottesdienst in der Wendalinuskapelle

### Auersmacher – Mittwoch - Hl. Vinzenz Ferrer

- 05.04. 18.30 Bußgottesdienst in der Kuchlinger Kapelle

# Gottesdienste

---

## DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE VOM LEIDEN, VOM TOD UND VON DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

### GRÜNDONNERSTAG

#### Rilchingen-Hanweiler

- 06.04. 19.00 Hl. Messe vom letzten Abendmahl  
anschl. Ölbergwache

### KARFREITAG – FAST- UND ABSTINENZTAG

#### Auersmacher

- 07.04. 8.00 Trauermette

#### Rilchingen-Hanweiler im Park bei den Barmherzigen Brüdern

- 07.04. 10.00 Kinderkreuzweg der Kommunionkinder

#### Rilchingen-Hanweiler

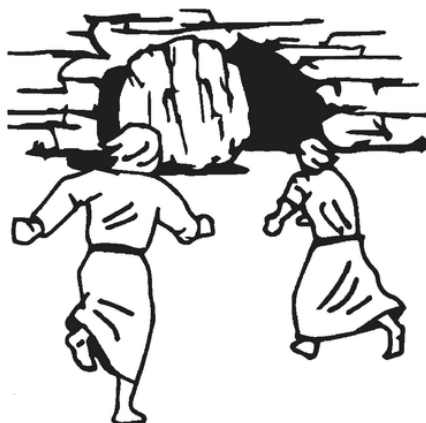
- 07.04. 15.00 Karfreitagsliturgie  
– gestaltet durch den Kirchenchor

#### Auersmacher

- 07.04. 15.00 Feier vom Leiden und Sterben Christi  
Bitte jeder eine blühende Blume mitbringen

#### Auersmacher – Karsamstag

- 08.04. 8.00 Trauermette





# Gottesdienste

---

## **Auersmacher** – Karsamstag

- 08.04. 21.00 Osternachtfeier – Mitgestaltung durch den Kirchenchor  
– Sonderkollekte Renovierung

## **OSTERSONNTAG**

### **Kleinblittersdorf**

- 09.04. 9.30 Osterhochamt  
– Mitgestaltung durch den Kirchenchor

### **Bliesransbach**

- 09.04. 11.00 Osterhochamt; Ged. an Hans-Dieter Bender (2. Jgd.), Ehel. Nikolaus u. Magdalena Bender, Josefine Klopp, Willi Lemberg, Günter u. Margaretha Breyer, Verst. d. Fam. Meilgen-Breyer  
– Mitgestaltung durch den Kirchenchor

## **OSTERMONTAG**

### **Rilchingen-Hanweiler**

- 10.04. 9.30 Osterhochamt; Ged. an Verst. d. Fam. Broux-Krüger-Ternes, Pater Engelbert  
– Mitgestaltung durch den Kirchenchor  
– Sonderkollekte Sanierung Kirchengrund

### **Sitterswald**

- 10.04. 11.00 Osterhochamt



# Aktuelle Mitteilungen für die Pfarrei

---

## GOTTESDIENSTE BEI DEN BARMHERZIGEN BRÜDERN

Sonntag u. Feiertage	10:00 Hochamt St. Vinzenz 10:00 Hochamt St. Josef, wenn kein Gottesdienst in St. Walfried.
Montag	10:00 Hl. Messe St. Josef
Dienstag	10:30 Hl. Messe St. Vinzenz
Mittwoch	10:30 Evang. Gottesdienst St. Vinzenz, ungerade Woche
Donnerstag	10:00 Hl. Messe St. Josef
Freitag	10:30 Hl. Messe St. Vinzenz

## GOTTESDIENST IM CARITAS SENIORENZENTRUM ST.-BARBARAHÖHE

freitags 10 Uhr Hl. Messe (14-tägig in der geraden Woche)

## GOTTESDIENST IM CARITAS SENIORENZENTRUM HANNS-JOACHIM-HAUS

Samstags um 16.30 Uhr

## KRANKENKOMMUNION IN DER PFARREI



Die Krankenkommunion findet nach telefonischer Absprache statt. Wer neu dazu kommen möchte, kann sich im Pfarrbüro anmelden.

## TAUFTERMINE 2023

11. März 17.00 Uhr Sitterswald / 2. April um 14.30 Uhr Kleinblittersdorf / 7. Mai um 14.30 Uhr Rilchingen-Hanweiler / 11. Juni Kleinblittersdorf, 16. Juli Rilchingen-Hanweiler Park der Barmherzigen Brüder

## REDAKTIONSSCHLUSS



Der nächste Pfarrbrief erscheint am 10.04. für die Zeit bis zum 29.05.2023. Messbestellungen und Artikel für diese Ausgabe bitte bis spätestens 28. März in den Pfarrbüros abgeben.

# Aktuelle Mitteilungen für die Pfarrei

---

**Das Sakrament der Taufe hat empfangen:**

Leano Hahn

**Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für die Zukunft!**



---

**Aus unserer Pfarrgemeinschaft sind verstorben:**

Elisabeth Liebing, Kleinblittersdorf

Zenaida Becker, Bliesransbach

Waltraud Dincher Auersmacher

Paul Greff, Kleinblittersdorf

Martha Scherer, Bliesransbach

Hildegard Ehrhardt, Kleinblittersdorf

Karl Heinz Grün, Kleinblittersdorf

Karl Heinz Sand, Sitterswald

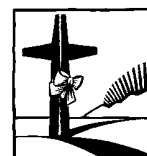
Hermann Greff, Auersmacher

Hildegard Tschirne, Sitterswald

Peter Koch, Sitterswald

Maria Neisius, Auersmacher

Luise Dahlem, Auersmacher



**Herr, gib den Verstorbenen die ewige Ruhe!**

# Aktuelle Mitteilungen für die Pfarrei

---

## Katholisches Pfarramt der Pfarrei HEILIGER FRANZ VON ASSISI OBERE SAAR

**Pfarrer Matthias Scheer**  
**Gemeindereferentin Marion Diederich**

**Zentralbüro:** 66271 Kleinblittersdorf, Friedhofstraße 10



**06805 – 1258**

E Mail: [kleinblittersdorf@pfarreiengemeinschaft-kleinblittersdorf.de](mailto:kleinblittersdorf@pfarreiengemeinschaft-kleinblittersdorf.de)

E Mail: [auersmacher@pfarreiengemeinschaft-kleinblittersdorf.de](mailto:auersmacher@pfarreiengemeinschaft-kleinblittersdorf.de)

### **Bürozeiten:**

**Montag: 9.00 Uhr – 12.00 Uhr**

**Donnerstag: 12.00 Uhr – 16.00 Uhr**

**Pfarrsekretärinnen:** Susanne Birster, Katja Schwarz

---

### **Telefon Seelsorge – bundesweit und kostenlos**

**unter 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222**

**→ Sagen, was Sorgen macht. Aussprechen, was bedrückt.**

---

### **IMPRESSUM**

#### **Pfarrbrief der Pfarrei Heiliger Franz von Assisi Obere Saar**

**Herausgeber:** Pfarrer Matthias Scheer

**Redaktion:** Matthias Scheer (verantwortlich), Katja Schwarz, Susanne Birster,  
Franz-Ludwig Strauss

#### **Anschrift der Redaktion**

Kath. Pfarramt, Friedhofstraße 10, 66271 Kleinblittersdorf, Tel. 06805 - 1258

**Verantwortlich für Anzeigen:** Franz-Ludwig Strauss

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

**Auflage:** 3750 Exemplare

#### **Haftungsausschluss:**

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Der „Pfarrbrief“ erscheint 8x jährlich und wird z. T. an die Haushalte kostenlos verteilt bzw. in Geschäften und den Kirchen ausgelegt.

Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

# Aktuelle Mitteilungen für die Pfarrei

---

## **VERABSCHIEDUNG DER SCHWESTERN VOM HEILIGEN GEIST – NEUER TERMIN!**

Die Verabschiedung der Schwestern vom Heiligen Geist aus Kleinblittersdorf musste aus organisatorischen Gründen seitens des Hanns-Joachim-Hauses verlegt werden. Neuer Termin ist der **Sonntag, der 19. März 2023, 10 Uhr** in der St. Agatha Kirche in Kleinblittersdorf. Die angekündigte Kollekte, mit der wir die Projekte unserer Ordensschwestern unterstützen, wird ebenfalls an diesem Tag gehalten. Es singt der Gospelchor: „Humble Voices“ des MGV Kleinblittersdorf, der an diesem Tag auch seine Dirigentin Frau Karin Noe verabschiedet. Anschließend lädt der Chor mit seinen Sparten Kinder- und Jugendchor zur Matinee ins Pfarrheim ein.

## **AUERSMACHER – MARIA HEIMSUCHUNG**

### **KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT AUERSMACHER**

#### **Kochen für Ingo's kleine Kältehilfe**

Am 18. März 2023 wird die Kath. Frauengemeinschaft Auersmacher wieder für Ingo's kleine Kältehilfe kochen. Da nach den letzten Kochaktionen einige ihre Unterstützung in Form von Mithilfe oder Spenden angeboten haben, wird es einen entsprechenden Aufruf in den Kleinblittersdorfer Nachrichten geben.

### **EINLADUNG ZUM FRAUENKAFFEE AM 30. MÄRZ 2023**

Ab diesem Jahr wird es erstmalig einen **Frauenkaffee** der Katholischen Frauengemeinschaft Auersmacher geben. Wir laden alle Frauen, Jung und Alt, zu einem gemütlichen Kaffeemittag ein am Donnerstag, dem 30. März 2023, ab 15.00 Uhr, ins Pfarrheim Auersmacher.

Kommt vorbei und verbringt einen schönen Nachmittag in netter Gesellschaft.

Um besser planen zu können, bitte wir um telefonische Anmeldung bis 25.03.2023 bei Susanne Gross, Telefon 06805 913319 (Anrufbeantworter) oder 0152 21932511 (ab 16.00 Uhr)

## **KLEINBLITTERSDORF – ST. AGATHA**

### **MEDITATIVES ABENDLICHT IN DER FASTENZEIT**

Der ehemalige Pfarrgemeinderat Kleinblittersdorf möchte Sie gerne am 17. März 2023 um 19.00 Uhr in die Pfarrkirche St. Agatha einladen. Bei Kerzenschein werden wir gemeinsam ein meditatives Abendlob feiern.

# Aktuelle Mitteilungen für die Pfarrei

---

---

## FRAUENGEMEINSCHAFT KLEINBLITTERSDORF

Liebe Frauen,

hiermit laden wir euch herzlich für **Donnerstag, den 13.04.2023, um 15.00 Uhr**, zur Frauenmesse in der Pfarrkirche ein. Anschließend zum gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim. Wir freuen uns auf euch

*der Vorstand*

## RILCHINGEN-HANWEILER – ST. WALFRIED

### VERMIETUNG PFARRHEIM

Unser Pfarrheim kann gemietet werden, entweder der große Raum oder die Walfridusstube. Das Pfarrheim wird für Abiturfeiern, Disco-Veranstaltungen und Polterabende nicht vermietet. Wenn Sie an dem Anmieten interessiert sind, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro, Tel. 1258. Die Sekretärin kann sofort mitteilen, ob es zu gewünschtem Termin möglich ist. Vom Pfarrbüro aus wird Herr Edgar Schwarz informiert, der mit den Mietern alles Weitere regelt

### ÖFFNUNGSTAGE DER BÜCHEREI

Die Pfarrbücherei ist geöffnet am 15.03. und 29.03.2023.

Öffnungszeiten unserer Bücherei ist von 16.00 – 17.00 Uhr – Ausleihe alle 14 Tage

### FÖRDERVEREIN DER KATH. KIRCHENGEMEINDE

Viele Projekte unserer Pfarrei können nur durch die Unterstützung des Fördervereins realisiert werden. Daher laden wir an dieser Stelle zur Mitgliedschaft im Förderverein ein.

Anmeldevordrucke liegen am Zeitschriftenstand der Kirche aus.

Die Beiträge sind steuerlich absetzbar als Spende.

Konto bei Sparkasse Saarbrücken

IBAN: DE41 5905 0101 0067 0388 93, BIC: SAKSDE55XXX

## Woche der Brüderlichkeit 2023

Im Laufe des 19. Jahrhunderts war die jüdische Gemeinde in Berlin auf etwa 28.000 Mitglieder angewachsen, sodass die damalige Synagoge in der Heidereutgasse zu klein wurde und die jüdische Gemeinde den Beschluss zu einem Neubau fasste. Nachdem 1856 ein Grundstück in einem stark jüdisch geprägten Wohnviertel erworben wurde und ein Architektenwettbewerb stattgefunden hatte, wurde am 20. Mai 1859 der Grundstein gelegt und der Neubau am 5. September 1866, dem jüdischen Neujahrsfest, eingeweiht. Die Reaktionen auf den Neubau, das größte und prächtigste jüdische Gotteshaus in Deutschland, waren größtenteils positiv. Auch die Größe beeindruckte, bot doch der große

Saal der Synagoge 3.000 Sitzplätze. Kritische Stimmen kamen auch aus der jüdischen Gemeinde selbst: Der maurische Stil betone die Fremdartigkeit der jüdischen Religion und behindere den angestrebten Integrationsprozess, lautete ein Kritikpunkt gerade liberaler Juden. Im sog. „Dritten Reich“ wurde der letzte Gottesdienst in der Neuen Synagoge am 14. Januar 1943 gefeiert, dann übernahm die Wehrmacht das Gebäude als Uniformlager, ein britischer Luftangriff am 23. November 1943 führte zu schweren Schäden, die dadurch verstärkt wurden, dass die Ruine nach dem Krieg als Lieferant für Baumaterial geplündert wurde. Die 1988 gegründete Stiftung „Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum“ plante den Wiederaufbau; nicht im Originalzustand, um die Leiden der Vergangenheit nicht



zu verdrängen, sondern als Mahnmal zur Erinnerung. Man entschied sich, die einst prachtvolle Architektur und die gewaltsame Zerstörung zugleich sichtbar zu machen. Die repräsentative Straßenfront mit der Hauptkuppel wurde originalgetreu rekonstruiert. Das wiederhergestellte Gebäude wurde am 7. Mai 1995 eröffnet.

Für das seit mehr als drei Jahrzehnten aktive und einzigartige Engagement wird die Stiftung „Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum“ im Rahmen der Woche der Brüderlichkeit mit der Buber-Rosenzweig-Medaille ausgezeichnet. Die Stiftung „Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum“ steht mit ihrer Arbeit exemplarisch für das Motto der Woche: „Öffnet Tore der Gerechtigkeit – Freiheit Macht Verantwortung“.



## *Loben und Flehen*

„Die ganze Schöpfung ist ein Lobpreis Gottes“, habe ich einmal gelesen. Dieses Motto entdeckte ich auch bei Franz von Assisi, wie er vor der Minoritenkirche in Wien steht. An seinem Umhang und zu seinen Füßen die Tiere, denen er predigte. An seiner Brust die Sonne als Symbol für den Sonnengesang, in dem er Gott mit wunderbaren Worten für die Schöpfung lobt. Der gesamten Schöpfung weiß er sich verwandt. Sein Sonnengesang zeugt von einer schlichten und herzlichen Liebe zur

Schöpfung: Sonne, Mond und Sterne, Wind und Wetter und Erde und schließlich gar Trübsal und Tod – allem weiß sich der Heilige von Assisi nahe verbunden. Doch neben dem Lobpreis Gottes für seine wunderbare Schöpfung, das auch in dem zum Himmel erhobenen Arm Ausdruck findet, erkenne ich auch ein Flehen. Ich finde es in dem Blick, den Franziskus nach oben, zu Gott, dem Vater, richtet – für mich ist es ein bittender, ein flehender Blick. Der moderne Franziskus vor der Wiener Minoritenkirche weiß nicht nur um das Wunderbare der Schöpfung; er weiß auch um die Gefährdung der Schöpfung. Darin kann er uns zum Vorbild werden: Die Schöpfung zu loben, ist nur ehrlich, wenn ich um ihre Gefährdung weiß, diese beklage und mich mit meinen Möglichkeiten für ihren Erhalt einsetze. Jede Wertschätzung der Schöpfung beginnt für mich jedoch in der Anerkennung, dass es einen Schöpfer gibt, dass ich als Mensch selbst Geschöpf bin. Deshalb ist auch Gott das Maß aller Dinge und nicht der Mensch, der sich – auch im Umgang mit Gottes Schöpfung – nach seinen Geboten richten soll. Wissend, dass er selbst die Schöpfung nicht erhalten, doch Gott darum bitten kann.





**LIMBACH**  
**und Sohn GmbH**  
**DACHDECKERMEISTERBETRIEB**

Oberdorfstr. 51 · 66271 Kleinblittersdorf  
 Tel. 0 68 05 / 2 17 62 · Fax 20 75 74  
 www.limbachundsohn.de

 <p><b>Fensitec</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualitativ hochwertige Fenster und Türen aus PVC und Alu</li> <li>• Hausautomation – Rollladen- und Jalousienbau</li> <li>• Insektenschutz</li> <li>• Terrassendächer – Wintergärten</li> <li>• Haustüren – Garagentore</li> <li>• Reparatur von Fenstern und Rollläden</li> <li>• Alarmanlagen Funk gesteuert</li> </ul>	<p><b>Fensitec</b>  <b>Markus Scherschel</b></p> <p>66271      Rilchingen-Hanweiler,      Saargemünder Str. 11</p> <p><b>Tel.: +49 6805 9438692</b></p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p><b>Ökumenische Sozialstation</b></p> <p><b>Halberg / Obere Saar</b></p> <p><b>Tel.: 0681 – 87 61 07 55</b></p>	 <p>Trägergesellschaft      Kirchliche Sozialstationen      im Stadtverband Saarbrücken</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



# GRABMALE LANGENBAHN

## Betrieb und Ausstellung:

Saargemünder Straße 34 - 66399 Mandelbachtal-Wittersheim  
Telefon (0 68 03) 20 29 - [www.grabmale-langenbahn.de](http://www.grabmale-langenbahn.de)

**Unsere Grabmalausstellung bietet Ihnen  
eine umfassende Auswahl verschiedenster Ausführungen,  
Formen und Materialien.**



Wir halten eine große Auswahl  
an Grablaternen und Vasen  
für Sie bereit.



**H & S  
Natursteinprodukte  
GmbH**

[www.h-u-s-naturstein.de](http://www.h-u-s-naturstein.de)



Saarbrücker Straße 128 • 66271 Kleinblittersdorf

Telefon 0 68 05 / 94 23 89-0 • Fax 0 68 05 / 94 23 89-1 • e-Mail: [info@h-u-s-naturstein.de](mailto:info@h-u-s-naturstein.de)

**Geöffnet: Mo-Fr von 8-12 Uhr und von 13-17 Uhr**



**BERWIAN**  
FENSTER ■ TÜREN ■ SONNENSCHUTZ

Frank Berwian  
In der Mess 7  
66271 Kleinblittersdorf

**Tel.: 0177 8080448**  
FrankBerwian@berwian.saarland  
www.berwian.saarland

**Ausstellungsraum:**  
Ringstraße 6, 66424 Homburg (Nähe Uni)  
Tel. 06841 9767926



» Es sind die vielen lebenswerte  
Momente im Alltag, die mir guttun «

**cts**

Klosterstraße 33  
66271 Kleinblittersdorf

## HAUS ST. WALFRIED



# Service-Wohnen St. Walfried

**Selbständig leben in der eigenen Mietwohnung und trotzdem nicht alleine sein, das bieten wir Ihnen mit unserem Angebot des Service-Wohnens.**

In unserem barrierefreien Haus St. Walfried befinden sich 29 Apartments in der Größe zwischen 42 m<sup>2</sup> und 76 m<sup>2</sup>, davon im Untergeschoss zwei rollstuhlgerechte Wohnungen.

Das Haus St. Walfried liegt eingebettet in unserem wunderschönen Park in der ländlichen Umgebung von Kleinblittersdorf im Ortsteil Rilchingen-Hanweiler, direkt an der Saar, an der Grenze zu Frankreich.

Der Bahnhof mit Saarbahnanschluss ist nur wenige Fußminuten entfernt und gewährleistet eine problemlose Anbindung nach Saarbrücken und Sarreguemines.

**Sie wünschen weitere Informationen:**

**Christiane Schild**, Tel. 0 68 05/ 960-5540, [c.schild@bb-rilchingen.de](mailto:c.schild@bb-rilchingen.de)



**Barmherzige Brüder  
Rilchingen**

Kompetent. Sympathisch. Christlich.

#Mitbestimmen

# Ich will meine eigene Bank.

Deshalb bin ich bei meiner VVB. Denn als Teil der größten genossenschaftlichen Mitgliederbank im Saarland bin ich so was wie ein Bankdirektor und die Bank arbeitet für mich - und nicht für Investoren. Genau meine VVB.